

Der vollelektrische IBM Zeitregistrier-Automat Type 8500

Die wesentlichen Merkmale dieses Gerätes sind:

Elektrische Registrierung

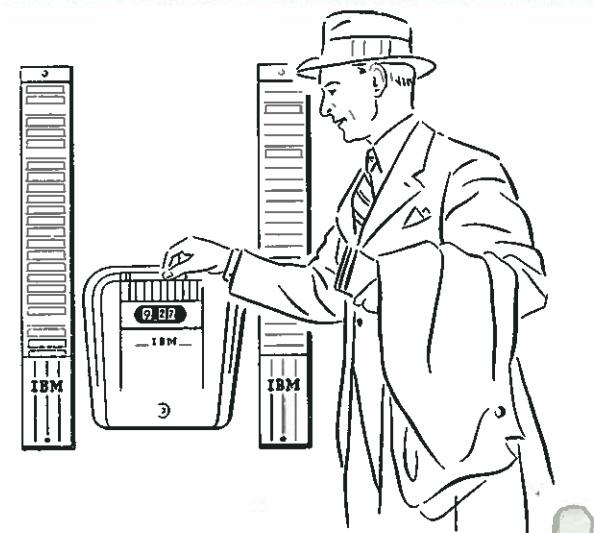
Voll-automatische Schaltungen

Voll-elektrische Arbeitsweise

Elektrische Signal-Einrichtung

Sicherung gegen Mißbrauch

Die minutengenaue, automatische Erfassung der Anwesenheitszeiten mit einem Registriergerät ist in ihrer Bedeutung seit Jahrzehnten bekannt. Für den Betrieb ist das Registriergerät ein organisatorisches Hilfsmittel, durch dessen Einsatz die Wirtschaftlichkeit erhöht wird, Zeitverluste vermieden, die Kosten gesenkt und wesentliche Vereinfachungen in der Lohnabrechnung möglich werden. Für die Belegschaft bedeutet die Verwendung des Zeitregistriergerätes die Gewährleistung für eine objektive und unparteiische Zeiterfassung und im Zusammenhang hiermit die Ausschaltung von Mißverständnissen und Meinungsverschiedenheiten.



Die nachstehende Übersicht gibt Aufschluß über das modernste Gerät zur Erzielung einer Anwesenheits-Übersicht, das Ergebnis einer mehr als 50-jährigen Erfahrung:

den vollelektrischen IBM Zeitregistrier-Automat Type 8500

Durch einfaches Einführen der Kontrollkarte erfolgt die Stempelung von vorn in der zwangsläufig richtigen Rubrik. Auch gewollte Fehlstempelungen sind nicht mehr möglich, weil die Registrierung erst stattfinden kann, wenn sich die Karte in der durch die Automatik des Gerätes bestimmten richtigen Rubrik befindet.

Die automatische Mundstücksschaltung, die Zweifarbenschaltung blau-rot und die Höhenschaltung gehen automatisch vonstatten. Eine sinnreiche Konstruktion der Programmtrömmel läßt es zu, sämtliche Schaltungen in Abständen von 1:1 Minute vorzunehmen. Damit ist höchste Anpassung selbst an komplizierteste Arbeitszeiten gewährleistet. Eine Verstellung des Mundstückes von Hand ist beispielsweise auch bei einem Vielschichten-System für das normale Kommen und Gehen nicht mehr erforderlich.

Der Apparat arbeitet uhrwerkslos, braucht nicht aufgezogen zu werden, wird von einer Hauptuhr aus als Nebenuhr betrieben oder ist für Synchronantrieb zum Anschluß an frequenzüberwachten Wechselstrom lieferbar. Insbesondere besteht Anschlußmöglichkeit an unser IBM-Selbstüberwachungs-Uhrensystem mit stündlicher Selbstregulierung.

Der Apparat kann, auch wenn er als Nebenuhr arbeitet, mit einer elektrischen Signaleinrichtung ausgestattet werden, deren Schaltung über die Programmtrömmel erfolgt. Diese Signaleinrichtung arbeitet entweder mit Schwachstrom oder starkstrommäßig mit dem Lichtstrom und gestattet gleichfalls eine Einstellung von Minute zu Minute über 24 Stunden bei gleichen Signalen an allen Tagen. Damit kann bei geringem Kostenaufwand bei ausgedehnten Werksanlagen und entsprechender Aufstellung der Apparate in jeder Werkshalle eine separate Signalgabe mit minütlicher Einstellbarkeit stattfinden.

Der Apparat besitzt eine Anzahl von Einrichtungen, die eine mißbräuchliche Benutzung ausschließt. Die Stempelung erfolgt als Moment-Registrierung, auch bei schnellem Herausziehen der Karte ist Stempelung in der richtigen Rubrik gewährleistet. Bei mehrfachem Stempeln erfolgen die Registrierungen so genau übereinander, daß die Lesbarkeit nicht gefährdet ist. Die seitliche Verstellung des Mundstückes ist verriegelbar, so daß überhaupt nur in der Rubrik gestempelt werden kann, die durch die Automatik gegeben ist.

Ausführung für besonders rauhe Betriebe

Der Apparat ist durch seine uhrwerkslose Bauart außerordentlich robust und durch die aus einem Teil bestehende Gehäusekappe in hohem Maße staubunempfindlich. Für ganz besonders rauhe Betriebe — Gießereien, Stahlwerke usw. — besteht eine Möglichkeit, die einmalig ist: den Apparat kopfstehend anzubringen. Auch bei größtem Staubanfall ist das Gerät damit absolut gesichert. Die Registrierung erfolgt durch Einführen der Karte in den Trichter von unten. In dieser Ausführung fällt eine Zeitanzeige am Apparat fort. Diese Aufhängung bietet darüber hinaus eine weitere Sicherung im Hinblick auf mutwillige Beschädigung.

Lohnperiode und Kontrollkarten-Ausführung

Der Apparat wird sowohl für wöchentliche, zweiwöchentliche als auch für monatliche Lohnperiode geliefert. Kartenbreite 87 oder 107 mm.

Sonderausführung für die Abstempelung von Verbundkarten

In einer Sonderausführung ist der Apparat dazu geeignet, Verbundkarten des IBM-Lochkarten-Verfahrens trotz der elektrischen Stempelung direkt ohne jede Schutzhülle abzustempeln, unter Gewähr dafür, daß die Lochkarten nicht beschädigt werden.

Schnellschalt-Automat

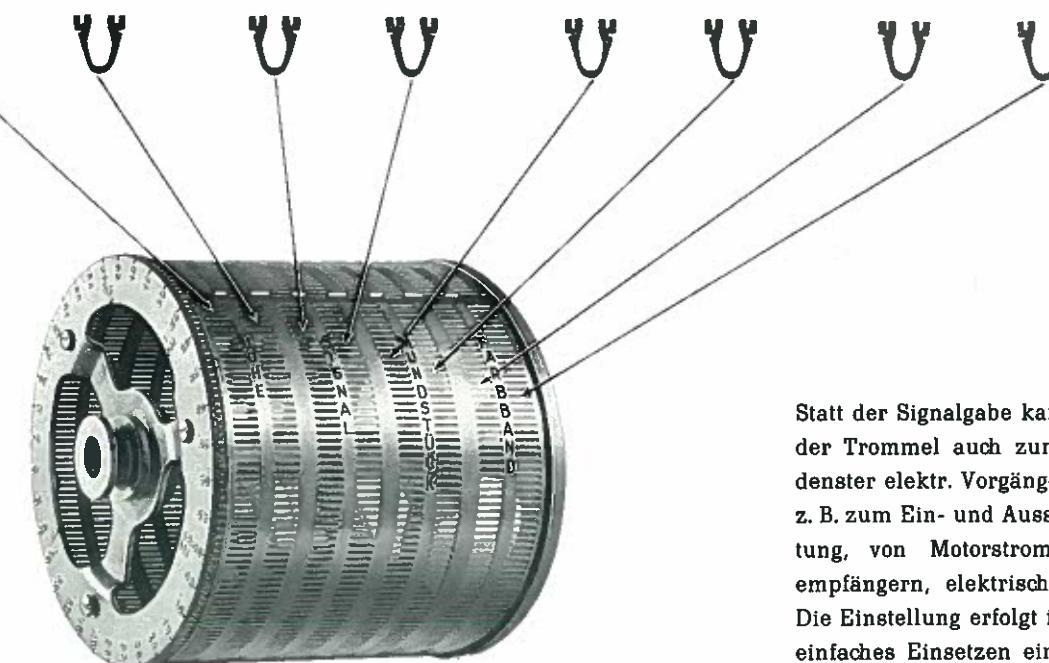
Wenn ein unregelmäßiges unaufhörliches Kommen und Gehen stattfindet, kann der Apparat als Type 8600 auch als Schnellschalt-Automat geliefert werden. Hier erfolgt die Stempelung dann täglich in 22 Rubriken untereinander. Wir verweisen auf die Kontrollkarte Abbildung 5. Die vertikale Schaltung von Rubrik zu Rubrik kann in Abständen von 1:1 Minute vorgenommen werden, die Vollautomatik der Zeiterfassung ist also auch dann erreicht, wenn beispielsweise eine Kontrolle ein- und ausfahrender Autos erfolgen soll oder ähnliche Umstände vorliegen.

Die automatische Höhenschaltung

Die automatische Signalgabe

Die automatische Mundstücksschaltung

Die automatische Zweifarbenschaltung



Mit dieser Programmtrömmel schaltet der Apparat in Abständen von 1:1 Minute

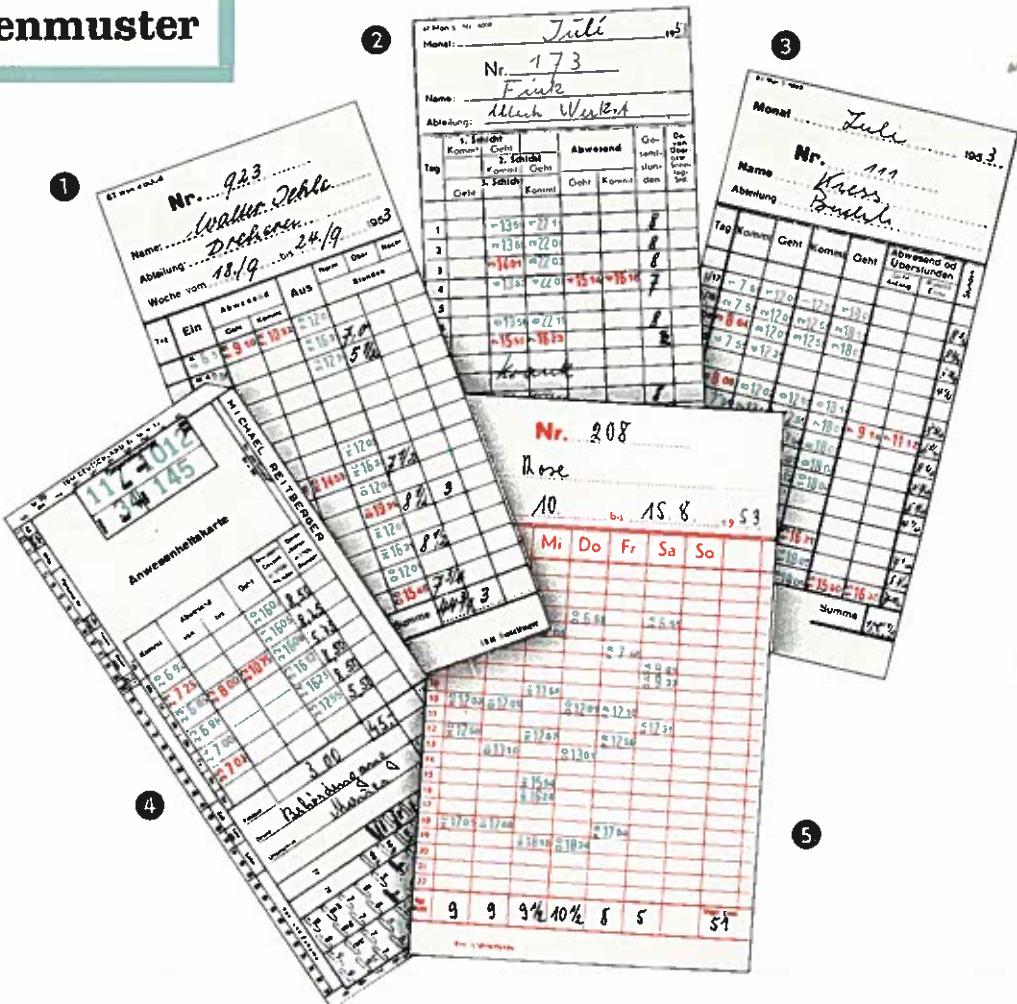
Wartung
Der Aufbau der Apparate gewährleistet einfachste Wartung und höchste Betriebsicherheit.

Statt der Signalgabe kann die Lochreihe auf der Trommel auch zum Schalten verschiedenster elektr. Vorgänge verwendet werden, z. B. zum Ein- und Ausschalten der Beleuchtung, von Motorstromkreisen, Rundfunkempfängern, elektrischen Heizanlagen etc. Die Einstellung erfolgt in allen Fällen durch einfaches Einsetzen eines Clips.

Unsere Spezialisten führen Ihnen die Apparate gerne unverbindlich vor und unterbreiten kostenlose Organisationsvorschläge für ihren zweckmäßigen Einsatz.

Registrierkartenmuster

- ① Registrierkarte für eine wöchentliche, freitags beginnende Lohnperiode
- ② Registrierkarte für eine monatliche Lohnperiode bei einem 3 Schicht System
- ③ Registrierkarte für eine monatliche Lohnperiode bei normaler Arbeitszeit mit Mittagspause
- ④ IBM Lochkarte als Kontrollkarte in Verbindung mit dem Zeichenlochverfahren
- ⑤ Registrierkarte für einen Schnellschaltautomaten mit täglicher Stempelung untereinander.



IBM KARTEN-KONTROLL-APPARATE mit mechanischem Stempeldruck



Type 1100

mit vollelektrischem Antrieb ohne Uhrwerk, ohne Aufziehen, zum Anschluß an elektrische Uhrenanlagen, insbesondere des IBM Selbstüberwachungs-Uhrensystems oder mit Synchronantrieb.



Type 1000-0

mit robustem Doppelfeder-derauflzugwerk und Pendelbetrieb, mechanisch arbeitend.

Alle IBM Erzeugnisse steigern die Wirtschaftlichkeit

Unser Programm: Lochkartenmaschinen, Elektrische Schreibmaschinen, Elektrische Zeitdienst- und Uhrenanlagen

IBM DEUTSCHLAND

INTERNATIONALE BÜRO-MASCHINEN GESELLSCHAFT M.B.H.
HAUPTVERWALTUNG SINDELFINGEN BEI STUTTGART

Geschäftsstellen und Kundendienstbüros in:

Berlin,	Tel. 734893	Dortmund,	Tel. 22047	Hamburg,	Tel. 242253	Kiel,	Tel. 48855	Nürnberg,	Tel. 25257
Bielefeld,	Tel. 62223	Düsseldorf,	Tel. 84481	Hannover,	Tel. 23358	Köln,	Tel. 244757	Stuttgart,	Tel. 96943
Bonn,	Tel. 51244	Essen,	Tel. 26047	Karlsruhe,	Tel. 1666	Mannheim,	Tel. 53486	Ulm,	Tel. 4162
Bremen,	Tel. 23555	Frankfurt/M., Tel.	32947	Kassel,	Tel. 4769	München,	Tel. 55585	Wiesbaden,	Tel. 22133

IBM

ZEITREGISTRIER AUTOMAT

8500



Elektrischer Selbstdruck • Einhandbedienung